

Einige Presseartikel:

«Músicas de Bagaje» von Eva Vila, La Vanguardia, Zeitungsbeilage: «Culturas», Barcelona 1. März 2006

«... ebenso praktizieren die fünf Musiker der Gruppe Mashalá! das Zusammenleben durch das Spielen sephardischer Musik. In ihren Proben, im mit aufgenommenem Gelächter (auf ihrer zweiten CD) und in ihren Bräuchen, finden sie den Geschmack für Verschiedenartigkeit. Sie lassen alte Melodien der Diaspora wieder aufleben und interpretieren sie durch ihre eigenen zeitgenössischen Einflüsse neu. Die Gruppe (Mashalá!) wurde aus der Notwendigkeit heraus geboren, zu teilen und mitzuteilen was sie selbst ein akustisch virtuelles und multikulturelles Land nennen, ein Portal, auf dem unterschiedliche Kulturen und Religionen, weit weg von der Politik, zusammenleben können.»

Diario Sur, « Durch die Interpretation dieser Musik lebe und zelebriere ich meine Herkunft », von Sandra Balvina, Mai 2006 :

Die sephardische Musikgruppe Mashalá! präsentiert ihre zweite CD, Atornada, welche man im Rahmen der Tournee "Diversons", die sie mit anderen Gruppen gestalten, entdecken kann. Sie selbst beschreiben ihre Musik als Sephardische, Mizrahi und World Groove Musik. Aber dies ist nur ein erstes Herantasten an das was sie wirklich, während ihres Konzert im Rahmen des „Diversons“ Festival der letzten Woche, geboten haben. Die außergewöhnlichen Musiker und die kanadische Sängerin Ellen Gould Ventura, gaben einer Festnacht Leben, währenddessen für fast zwei Stunden die Zeit, die Distanzen und die möglichen Hindernisse zwischen den verschiedenen gegenwärtigen Kulturen gänzlich ausgelöscht wurden.

El Mundo, (Beilage“ Tendenzen“) über “Klänge der Welt” von Ana Maria Dávila, Barcelona

„ die Sozialarbeit der Fundació La Caixa ist bereits seit zwei Jahren an dem ambitionierten Projekt *Diversons* beteiligt.

..... das Projekt *Diversons* beabsichtigt eine Austauschplattform für Künstler zu sein, die aus verschiedenen Teilen der Welt stammen, und die heute in Spanien leben und mit Hilfe der Musik, einen Dialog und die Integration zwischen den Kulturen zu begünstigen Für sie (E. Gould Ventura) ist das Wort das am besten *Diversons* beschreibt „Hoffnung“. Auf beruflichem Niveau für die hinzugezogenen Gruppen, aber auch Hoffnung, mit Hilfe der Musik eine Friedensmitteilung zu übermitteln, um der Zukunft zu trotzen.....

Diversons: 10. Festival der Weltmusiken – Konzert, Caixa Forum, Barcelona, Oktober 2005 und die Spanienweite Tournee des Projektes Diversons 2006

"... Im Jahre 1998 kehrt die facettenreiche Sängerin, Schriftstellerin, Schauspielerin und künstlerischer Leiterin, Ellen Gould Ventura, nach Spanien auf der Suche nach ihren sephardischen Wurzeln zurück, die einen großen Teil ihrer literarischen, szenischen und musikalischen Arbeit beeinflussen. Mit großer Motivation, der jüdischen Kultur den Platz wieder zurückzugeben, den sie in unserem Land vor der Diaspora hatte und mit Unterstützung einer Gruppe außergewöhnlicher internationaler Musiker (jeder einzelne von ihnen ist sehr bekannt in unserem Land, wo sie seit mehreren Jahren leben), gründete Ellen Gould in Barcelona die sephardisch, mizrahische Musikgruppe Mashalá!.

Ihr Ziel ist es, uns das Repertoire von Werken, die ursprünglich mündlich überliefert wurden, wiederentdecken zu lassen. Überlieferungen der sephardischen Gemeinschaften aus Ländern wie der Türkei, Griechenland, Marokko, Algerien, Bosnien, Bulgarien und Rumänien. Es liegt schon in ihrem festlichen Esprit, wie auch der Name Mashalá! ausdrückt (Glückwünsche! in Iadisch), das sie Stücke interpretieren die ihren Ursprung im Zusammenleben der Kulturen gefunden haben und dadurch einzigartig wurden... "